

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 7

Artikel: Serie B
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SERIE B

Nun armes Herze sei nicht bang:
Es gibt ein Neu-Abonnemang
Auf ersten März! Die güt'ge Fee
Ist uns're liebe S.B.B.

Du kannst nun billig, welches Glück
Zehnmal dahin, zehnmal zurück!
Und dies sei des Gedankens Vater:
Konzertbesuch und auch Theater.

Die Neuigkeit vernimmt man gern.
Nur hat man wieder mal in Bern
Vergessen ob dem Meisterschuss,
Im Frühling ist Theaterschluss.

Auch die Konzerte sind am plampen.
Der Lenz ist da und löscht die Lampen;
Vielleicht blöckt gar ein Osterschaf
Beamte aus dem Winterschlaf!

Hannes

Der Witz der Wode

Die Freundin meiner Frau ist bei uns zu Besuch. Ich zeige ihr den Spalter, in welchem sich der unten aufgeklebte Witz befindet:



«Dass das en Zug ischt gseht jede Lölí, — ich wett lieber wüsse, wo-n-er hiefahrt!»

Sie guckt das Bild eine Zeit lang an und meint dann ungläubig zu mir:

Wo gondeln wir hin?
In's
Café Venezia
(im Hotel Bahnhof, St. Gallen)

«Zug, das stohrt aber au nie an de Zügl!»

Also auch Sie, trotzdem sie eine Schweizerin und sonst ganz intelligent ist!

Palhag

Die Glosse der Wode

Adolf Hitler scheint seine österreichische Staatsangehörigkeit doch nicht ganz zu verleugnen, denn kaum ist er zum Reichskanzler ernannt, so gehen schon Gerüchte um, dass er der von gewissen Kreisen sehnlichst gewünschten Einführung der «Krone» nicht vollständig ablehnend gegenüberstehe ...!

Hawe

Der neueste Bernerwitz

«Kennst Du au 's neuischt Bernerwappe?»

«Neil!»

«De Bär!»

«Worom wieder de Bär?»

«De Schneck mit der Vierradbremis ischt ne durebrännt!»

Kaba

Adolf hilft ...!

Berlin. Wilhelmstrasse. Der Verbrauch an Ministerien erhöht die Nachfrage nach Ministern. Geeignete Kräfte sehr gesucht.

Hindenburg: Es ist ein wahres Hakenkreuz mit der Politik.

Rathenau. Die Fabriken optischer Geräte sind vollbeschäftigt mit der Anfertigung rosenroter Brillen. —

Starke Baisse in Tiefrot. Unlust in Rot.

München. Der Bierkonsum steigt. Sämtliche Stammtische vollbesetzt. Politik sehr gefragt. Ebenso Aushilfeskellnerinnen. Der bayrische Löwe brummt. Brauereiaktien gesucht.

Amsterdam. Grosse Koffernbestellungen aus Doorn. Koffernfabriken haben Hochkonjunktur. Hermine packt die Koffer.

Berlin. 200 Scheuerfrauen haben Grossreinemachen der Berliner und Potsdamer Schlösser übernommen. Ist Lehmann im Anzug?

Pforzheim. In der hiesigen Gold- und Silberwarenindustrie hoffnungsfreudige Stimmung. Die Ordensfabriken arbeiten bereits in Doppelschichten. Die Knopflochschmerzen-Epidemie grasiert.

Berlin. Die Vereinigung rechts gerichteter Coiffeurmeister hat in geheimer Sitzung die neu zu lancierende Schnurrbartmode besprochen. Es ist bereits ein leichtes Anziehen der Aktien der Schnurrbartbinden-Fabriken zu verzeichnen.

Modellzahnbürstchen sehr gefragt.

Denis

**Champagne
MAULER**